

ÄNDERE DEIN LEBEN. VERÄNDERE DEINE WELT.

activated

21. JAHRGANG, AUSGABE 2

THE GAME OF HEARTS

Du liebst und gewinnst



Die Achterbahnfahrt

Lebenslektionen aus einer
Achterbahnfahrt

Gott ist kein Elefant

Eine reine Weste

AUF EIN WORT DIE WÜRZE DES LEBENS

In Island sagt man: „Wenn dir das Wetter nicht gefällt, warte einfach ein paar Minuten und es wird sich ändern.“ Da ich auf mehreren Kontinenten lebte, habe ich schon oft etwas Ähnliches gehört. Es gibt Orte, die das ganze Jahr über ein ziemlich konstantes Klima genießen, aber es scheint, dass die meisten Orte auf der Erde eine Vielzahl von Wetterbedingungen erleben – sogar, wie das Sprichwort veranschaulicht, mehrere an einem Tag – und für mich zeigt diese Vielfalt einen Aspekt der Persönlichkeit Gottes.

Als Gott mit der Erschaffung der Erde fertig war, erzählt uns 1. Mose, dass Er Sein Werk betrachtet hat – die zehn Arten von Wolken und die vier Arten von Schneekristallen, die fünf Arten von Sanddünen und die Dutzenden Kiefern-, Kakaobohnen- und Vanilleschotenarten – und erklärte, dass es „sehr gut war“¹. Mit anderen Worten, Gott liebt die Vielfalt. Und wir auch! Während Activated Ausgaben normalerweise einem themenorientierten

Format gefolgt sind, gibt es einige Artikel, die einfach nicht gut in ein Thema passen. Es gibt auch Artikel, die in ein Thema passen könnten, aber dieses Thema steht erst nach einer Weile auf dem Programm. Die Lösung war offensichtlich – obwohl sie noch nicht in die Praxis umgesetzt war.

Willkommen zur ersten Potpourri-Ausgabe von Activated mit Artikeln zu einer Vielzahl interessanter Themen. Hast du dich jemals gefragt, welches Tier (k)eine gute Illustration von Gottes Charakter ist? Wer hätte gedacht, dass das bestimmende Ereignis im Leben eines Eunuchen nicht die barbarische Operation war, der er sich als Kind unterzogen hat? Und was würdest du tun, wenn du einunddreißig Cent auf der Straße finden würdest?

Die Antworten auf diese und weitere Fragen findest du in den folgenden Artikeln. Wir hoffen, dass dir die Lektüre genauso viel Spaß macht wie uns die Zusammenstellung machte.

1. 1. Mose 1,31

JOYCE SUTTIN

Ketchup spielen



Vor kurzem sah ich eine Ketchup-Werbung für eine berühmte Marke, die zeigte, wie Ketchup sehr langsam aus einer Flasche floss, begleitet von dem Song „At Last“ [Endlich]. Es erinnerte mich daran, wie ich als Kind dasaß und darauf wartete, dass sich der Ketchup über meinen Hamburger ergoss – qualvoll langsam.

Einige Marken sind verwässert und das Gießen ist kein Problem mehr, – nur, dass es ihnen an Geschmack fehlt. Einige Marken kommen jetzt in Plastikflaschen für ungeduldige Leute wie mich oder in kleinen Plastikverpackungen, die man aufreißt und auspresst. Aber ich spreche hier von den enghalsigen Glasflaschen, die dir keine andere Wahl lassen, als zu warten.

Ich erinnere mich, wie ich mit meinem Ketchup ungeduldig wurde. Ich versuchte, die Flasche zu schütteln. Dann klopfte ich auf den Boden. Manchmal habe ich sogar ein Messer in die Flasche geschoben, um an den Ketchup zu kommen. Aber meistens musste ich einfach warten, bis der Ketchup allmählich in seiner eigenen Zeit herausfloss.

Ich habe neulich morgens verschlafen und wachte mit dem Gefühl auf, ich müsste auf diese sprichwörtliche Ketchup Flasche hämmern. Ich beeilte mich, um Dinge voranzutreiben, damit ich nicht zu spät zu einem Termin kommen würde. Ich versuchte sogar Abkürzungen und raste über gelbe Ampeln, nur um Zeit

zu gewinnen. Ich fühlte mich, als würde ich buchstäblich „catch up“ [Englisch für Aufholen] spielen.

Dann wurde mir klar, dass das Leben wie diese Ketchup Flasche ist. Die Dinge bewegen sich in ihrer eigenen Zeit, und in unserer Ungeduld können wir schütteln und klopfen, aber die Ereignisse werden so fließen, wie sie es sollen. Einige der besten Dinge im Leben gehen gemächlich vor sich – langsame Lieder, langanhaltende Sonnenuntergänge, gefühlvoll langsame Küsse und sogar gemächlich fließender Ketchup.

Seid fröhlich in der Hoffnung, geduldig im Leiden, beharrlich im Gebet! – Römer 12,12 MENG

Geduldig hoffte ich auf die Hilfe des Herrn, und er wandte sich mir zu und hörte mein Schreien. – Psalm 40,2

Denn der HERR ist gut zu dem, der ihm vertraut und ihn von ganzem Herzen sucht. Darum ist es das Beste, geduldig zu sein und auf die Hilfe des HERRN zu warten. – Klagelieder 3,25.26 HFA



Die auf den Herrn warten,
gewinnen neue Kraft. Sie
schwingen sich nach oben wie
die Adler. Sie laufen schnell,
ohne zu ermüden. Sie gehen
und werden nicht matt. –
Jesaja 40,31

PETER AMSTERDAM

INSPIRATION

Inspiration erfüllt dich mit Lebensfreude. Sie beeinflusst und bewegt dich oder drängt dich zu handeln. Jeder von uns fällt ab und zu in ein schwarzes Loch, spürt einen Mangel an Kreativität und zweifelt daran, ob die Muse einen jemals wieder küssen wird.

Vielleicht stehst du vor einer großen beruflichen Herausforderung. Vielleicht macht dir eines deiner Kinder Sorgen. Wenn unerwartete Ausgaben dich in einen finanziellen Engpass bringen, schlägst du dich mit Existenzängsten herum. Vielleicht hast du dich mit einem guten

Freund oder Familienmitglied überworfen und fühlst dich traurig und schuldig. Vielleicht ist auch gar nichts Schlimmes passiert und du fühlst dich einfach taub und gefühllos.

Wenn Inspiration und Hoffnung ausbleiben oder dir der Wind aus den Segeln genommen wurde und du nicht weißt, was du dagegen tun kannst, findest du hier einige Hinweise. Gott hat viele Dinge geschaffen, die unser Wohlbefinden steigern und unsere Kreativität entfachen können.

Ob du eine schwierige Situation meistern musst oder einen kreativen Impuls für ein Projekt brauchst, die folgenden Inspirationsquellen können deinem Geist als Ladestation dienen.

>**Gottes Wort** zu lesen ist von größter

-
1. Jeremia 15,16 NEU.
 2. Nehemia 8,10
 3. Philipper 4,8

Bedeutung. Die Bibel ist eine großartige Quelle göttlicher Inspiration. Jeremia sagte über die Worte Gottes: „Deine Worte haben mich mit Glück und Freude erfüllt.“¹ Wenn deine Inspiration versiegt, sollte die Kommunikation mit Gott oberste Priorität haben. Daraus ergibt sich die wunderbare „Freude am Herrn“, auf die in der Bibel Bezug genommen wird,² die Inspiration, die nicht verblasst.

>**Freundschaft**, gute Gesellschaft und Kameradschaft sind der Schlüssel zu einem glücklichen Leben. Wir alle brauchen Unterstützer und die besten Erlebnisse und Erfahrungen teilen wir meist mit unseren Liebsten. Noch wichtiger sind Freunde in schlechten und schwierigen Zeiten. Wenn deine Freunde zu weit weg sind für regelmäßige Treffen, dann nimm dir zumindest die Zeit für Telefonate oder Skype-Gespräche, um den Kontakt nicht abreißen zu lassen. Wahre Freunde unterstützen uns nicht nur, sie inspirieren uns auch dazu, das Beste aus uns zu machen. Freunde ermutigen uns, nicht aufzugeben. Sie erinnern uns immer an das Licht am Ende des Tunnels und daran, dass wir bislang immer alles geschafft haben.

>**Die Natur** ist eine großartige Quelle der Inspiration. Gottes Schöpfung ist ein konstanter und erstaunlicher Beweis für Seine Macht und Seinen Plan. Die Natur ist nicht nur in ihren vielen Formen atemberaubend schön, sie zeigt uns auch Seine Liebe für die Menschheit. Die Pracht der Schöpfung sollte uns immer daran erinnern, dass unser Gott, der alles geschaffen hat, mehr als fähig ist, sich unserer Bürden, Ängste, Sorgen und Gebete anzunehmen, die wir Ihm anvertrauen.

>Erfreue dich an den **guten Neuigkeiten**, um deinen Geist zu stärken. „Konzentriert euch auf das, was wahr und anständig und gerecht ist. Denkt über das nach, was rein und liebenswert und bewundernswürdig ist, über Dinge, die Auszeichnung und Lob verdienen.“³ Ein Tagebuch kann dir helfen, den guten Dingen in deinem Leben mehr Aufmerksamkeit zu schenken, wenn du morgens oder abends innehältst und deine Gedanken notierst.

>**Lerne die Künste zu schätzen** und beschäftige dich mit Musik, Malerei, Skulptur, Literatur, Tanz oder Fotografie. Es gibt unzählige

wunderschöne Ausdrucksformen menschlicher Kreativität, welche uns inspirieren und ermutigen können, wenn wir uns die Zeit dafür nehmen.

>**Genieße die einfachen Dinge** im Leben. Es muss nicht immer etwas Außergewöhnliches oder Erstaunliches sein, um deiner Stimmung Auftrieb zu geben. Eine kleine Sache, der du zur richtigen Zeit deine Aufmerksamkeit schenkst, kann eine große Wirkung haben. Es gibt unzählige kleine Segnungen, die wir täglich von Gott und anderen erhalten, die uns viel Freude und Wohlbefinden bringen können, wenn wir auf sie achten.

>**Sport**. Die Wissenschaft hat bewiesen, dass Bewegung sowohl für den Körper als auch für die emotionale und geistige Gesundheit gut ist. Es ist ein Stimmungsmacher. Wenn also deine Inspiration hinterherhinkt, bring deinen Körper in Bewegung.

>**Probiere etwas Neues aus!** Neue Landschaften und neue Aktivitäten bringen neue Inspiration, deshalb versuch dich an etwas Neuem und erkunde einen unbekanntem Ort, soweit das möglich ist. Brich aus deiner Routine aus. Denke über ein neues Hobby nach. Neue Umgebungen können neue Erkenntnisse bringen. Gott hat jedem von uns Kreativität geschenkt und diese zu entdecken kann sowohl Spaß machen als auch Wege zu neuer Inspiration eröffnen.

>**Suche die Stille**. Gott hat uns so geschaffen, dass wir Ruhe brauchen. Wir brauchen einen Freiraum. In Zeiten der Stille, durch Reflexion und Gebet und in der Gemeinschaft mit Gott kannst du Sinn und Freude für dein Leben finden. Manchmal müssen wir nachdenken, meditieren und beten, um herauszufinden, in welche Richtung sich unser Leben entwickelt und was unsere Ziele sind.

Je nach Lebensphase können verschiedene Dinge deiner Inspiration einen Schub geben und das Feuer entfachen. Auch wenn du bewährte Rezepte hast, die deiner Inspiration auf die Sprünge helfen, gerate nicht in einen Trott auf ausgetretenen Wegen. Versuche jeden Tag etwas Neues! Lasst uns empfänglich bleiben für all die wunderbaren Dinge, die uns jeden Tag erneuern können.



TINA KAPP

GOTT IST KEIN ELEFANT

Ich bin ein großer Fan von Mike Donehey, Leadsänger von Tenth Avenue North, und Moderator ihres Videojournals auf YouTube. Er erzählt oft, wie er Inspiration erhält für Lieder, die er geschrieben hat, oder lustige Geschichten, die ihm helfen, Gott und Seine Wege besser zu verstehen. Einer meiner Favoriten ist, wo er sagt „Gott ist kein Elefant“. Er weiß das, sagt er, weil er ihm begegnet ist – nicht Gott, sondern einem Elefanten.

Als er fünf Jahre alt war, besuchte er einen

1. Jesaja 43,25
2. Psalm 103,8-12
3. Vgl. Matthäus 18,21-22.

Zoo und sah zum ersten Mal einen Elefanten. Der Elefant streckte seinen Rüssel aus, und der kleine Mike dachte, es sei eine Geste der Freundschaft. Aber nein, der Elefant nieste dann über den Fuß des kleinen Mike. Unnötig zu sagen, dass er danach nicht besonders begeistert war von Elefanten.

Auch dachte er, dass Gott kein Elefant sein könnte. Erst als er älter wurde, erkannte er, wie richtig das war. Nicht nur aus dem offensichtlichen Grund, dass Elefanten Tiere sind und Gott ist, naja, Gott. Und wie das alte Sprichwort sagt: „Ein Elefant vergisst nie“ – während Gott in Seiner Liebe zu uns beschließt, unsere Sünden zu vergessen, wenn sie uns leidtun und wir bereuen.

Gott beschreibt sich selbst sogar als denjenigen, der Übertretungen tilgt und „und nicht mehr an deine Sünden denkt.“⁴¹

Es ist schwer vorstellbar, dass Gott absichtlich etwas vergessen würde, besonders, wenn wir versuchen, uns in Seine Lage zu versetzen, indem wir uns vorstellen, dasselbe für diejenigen zu tun, die uns Unrecht getan haben. Wir können sagen, dass wir jemandem vergeben haben, aber manchmal „begraben wir das Kriegsbeil, lassen aber den Griff herausstehen“.

Das Sprichwort „Das Kriegsbeil begraben“ stammt aus einer indianschen Tradition, in der Stammeshäuptlinge ein Beil – oder einen Tomahawk – begraben, was einen Akt des Friedens signalisiert. Wenn du den Griff herausstehen lassen würdest, damit du zurückgehen und es holen könntest, wenn du es brauchst, wäre es wie vergeben, aber nicht vollständig.

Ich weiß, ich bin sicherlich schuldig, den Griff herausstehen zu lassen. Ich würde einem Freund verzeihen, aber, wenn wir streiten oder ich mich über ihn ärgere, würde ich das erwähnen, was er in der Vergangenheit getan hat. Offensichtlich ist das nicht wahre Vergebung, und zum Glück ist das nicht, wie Gott uns gegenüber ist.

Egal, wie sehr wir Vergeltung verdienen, Er sieht darüber hinweg und schaut auf unser Herz und unseren Wunsch, es besser zu machen. Er sandte uns Seinen einzigen Sohn, Jesus, der am Kreuz starb und die Sünden der Welt auf sich nahm. Durch diesen großen Akt der Liebe ist uns vergeben. Er macht reinen Tisch mit uns.

In Psalm 103 (einer meiner Favoriten) schreibt David: „Barmherzig und gnädig ist der HERR, geduldig und von großer Güte. Er wird nicht immerdar hadern und nicht ewiglich zürnen. Er hat nicht mit uns gehandelt nach unsern Sünden und uns nicht vergolten nach unser Missetat; denn so hoch der Himmel über der Erde ist, so groß ist seine Gnade über die, so ihn fürchten; so fern der Morgen ist vom Abend, hat er unsre Übertretung von uns entfernt.“⁴²

Eine ältere Frau feierte ihren 50. Hochzeitstag, und eine jüngere Frau fragte sie, wie sie es

anstellte, ihre Ehe so lange so gut in Schuss gehalten zu haben. Sie antwortete, zu Beginn ihres Ehelebens beschloss sie, zehn Fehlern aufzulisten, die sie ihrem Mann immer verzeihen würde. Die junge Dame war neugierig und fragte, ob sie diese Liste sehen könne. „Nun, ich bin nie dazu gekommen, es aufzuschreiben“, sagte sie, „aber jedes Mal, wenn er etwas tat, was mich wütend machte, atmete ich tief durch und sagte mir: Da hat er Glück gehabt, das war einer der zehn!“

Ich denke, das meinte Jesus, als Er sagte, dass wir anderen „siebzig mal sieben“ Mal vergeben sollten.³ Wahre Vergebung zählt nicht nach. Im Gegensatz zum Elefanten vergibt und vergisst Gott.

Gedanken über die Freundlichkeit

Die Gnade des Herrn nimmt kein Ende! Sein Erbarmen hört nie auf, jeden Morgen ist es neu. Groß ist seine Treue. – *Klagelieder 3,22-23*

Ich würde hundertmal bis zum Äußersten gehen, um einen betrübten Menschen aufzumuntern. Es ist gut für mich, dass ich gedemütigt wurde, damit ich weiß, wie man im entsprechenden Moment einem Erschöpften ein freundliches Wort sagen kann. – *Charles Spurgeon (1834-1892)*

Das grundlegendste Merkmal der menschlichen Natur ist das Verlangen, geschätzt zu werden. – *William James (1842-1910)*

Nette Worte kosten nicht viel ... und doch erreichen sie viel. – *Blaise Pascal (1623-1662)*

Zu oft unterschätzen wir die Wirkung einer Berührung, eines Lächelns, eines freundlichen Wortes, eines offenen Ohrs, eines ehrlichen Kompliments oder des kleinsten Aktes der Fürsorge, die alle das Potenzial haben, ein Leben zu verändern. – *Leo Buscaglia (1924–1998)*





DANIEL BENJAMIN

DER ÄTHIOPISCHE EUNUCH

– EINE NACHERZÄHLUNG DER
APOSTELGESCHICHTE 8,26-40

1. Vgl. 5.Mose 23,1.
2. Jesaja 56,4-5

Ich konnte nie den Tag der Operation vergessen, als ich erst sieben Jahre alt war. Damals wurde ich ein königlicher Eunuch, der dazu bestimmt war, im Palast der Könige und Königinnen Äthiopiens zu dienen. Ich würde nie meine eigene Familie haben, nie als „normal“ angesehen werden – und ich müsste mich immer an besondere Regeln halten und würde nicht die Dinge tun dürfen, die normale Menschen tun.

Im Laufe der Jahre lernte ich, wie man im königlichen Haushalt dient. Mir wurde Rechnen, Schreiben und Geographie beigebracht, was in mir eine Faszination für andere Menschen und Territorien weckte. Ich erfuhr, dass Eunuchen den Pharaonen in Ägypten, den Kaisern in China und den Rajas in Indien gedient hatten. Wenn man nach Eunuchen suchte, musste man nur nach dem Sitz der Macht suchen. Sie würden nie weit weg sein.

Als Königin Kandake jemanden brauchte, der ihren Außenhandel beaufsichtigte, wurde ich ausgewählt, weil ich mit anderen Kulturen vertraut war. Glücklicherweise, in dieser Funktion zu dienen, hätte ich aber auch gerne einer Familie

angehört. Ich dachte, es muss doch einen Ort geben, an dem ich zu Hause sein kann, an dem ich so akzeptiert werde, wie ich bin.

Als mich die Staatsgeschäfte nach Jerusalem führten, blieb ich länger als unbedingt nötig, weil ich mich für die jüdische Religion interessierte. Ich fand heraus, was ich konnte, und schaffte es sogar, eine Kopie ihrer Schriften zu bekommen und war sehr daran interessiert, den Tempel zu besuchen, wurde aber am Eingang angehalten.

„Warum kann ich nicht reingehen?“, fragte ich den Tempelwächter. „Weißt du nicht, dass ich Mitglied eines königlichen Haushalts auf einer wichtigen diplomatischen Mission bin?“

„Eunuchen haben keinen Zutritt!“, antwortete er scharf.

„Sagt wer?“, forderte ich ihn heraus.

„Sagt unser Gesetz!“, erwiderte er.¹

Ich war geschockt über die Ungerechtigkeit meiner Situation. Die Operation, die mich zum Eunuchen gemacht hatte, war nicht meine Entscheidung gewesen, doch ich wurde nicht gefragt. Dies war ganz bestimmt keine Religionsgemeinschaft, der ich angehören konnte.

Dennoch war ich immer noch fasziniert vom Gott Israels. Also las ich im Wagen auf dem langen Heimweg weiter die Schriftrollen und fragte mich, was sie bedeuteten. Auf der Wüstenstraße aus Jerusalem bemerkte ich einen bärtigen Juden am Straßenrand.

Ich las laut und er muss erkannt haben, dass meine Schriftrolle die Lehren Jesajas enthielt, einem jüdischen Propheten. Er fragte mich: „Verstehst du auch, was du da liest?“ Ich ließ den Wagen anhalten, und wir sahen uns neugierig an.

Ich antwortete ernsthaft: „Wie soll ich es verstehen, wenn es mir niemand erklärt? Ich werde dich mitnehmen, wenn du mir das erklären kannst.“

Ich las die Passage: „Er wurde wie ein Schaf zum Schlachten geführt. Und wie ein Lamm vor dem Scherer verstummt, so machte er den Mund nicht auf. Er wurde gedemütigt und erfuhr kein gerechtes Urteil. Wer kann von seinen Nachkommen sprechen? Denn sein Leben

wurde von der Erde fortgenommen.“

Das erinnerte mich an mein eigenes Lebensschicksal – keine Nachkommenschaft, auch fortgenommen. „Sag mir, von wem spricht der Prophet? Von sich selbst? Oder von jemand anderem?“

Philippus begann zu erklären, wie die Vorhersagen aus den Schriftrollen wahr geworden waren, wie er Jesus von Nazareth getroffen hat und Ihm folgte. Wie Jesus, vor nur fünf Wochen, sein Leben für alle Menschen gegeben hatte, es zuließ, gekreuzigt zu werden, und wie Er am dritten Tag von den Toten auferstanden war.

Ich war erstaunt, aber zögerlich, da ich die verurteilenden Worte, die ich zuvor gehört hatte, nicht vergessen konnte. Dann zeigte mir Philippus etwas Anderes in derselben Schriftrolle: „Denn so spricht der Herr: ‚Den Eunuchen, die meinen Sabbat heiligen, die tun, was mir Freude macht und den Bund mit mir halten, werde ich in meinem Haus und in meinen Mauern ein Denkmal setzen. Ich werde ihnen einen Namen verleihen, der sehr viel mehr wert ist als Söhne oder Töchter.‘“²

Freude erfüllte mich! Endlich eine Gemeinschaft, in der ich akzeptiert werden würde, in der man mich lieben würde, so wie ich war!

Gerade dann bemerkte ich, wie wir an einer Oase mit einem kleinen Wasserloch vorbeikamen. Schnell wandte ich mich an meinen neuen Lehrer: „Dort ist Wasser! Spricht etwas dagegen, dass ich jetzt gleich getauft werde?“ Ich war sehr gespannt auf das Reinigungsritual der Taufe.

Philippus antwortete: „Wenn du von ganzem Herzen glaubst, spricht nichts dagegen.“

Nachdem Philippus über mich gebetet und mich getauft hatte, fühlte ich mich erneuert! Verändert! Ich wollte ihm danken, aber plötzlich war er nirgendwo mehr zu sehen. Wo war er hingegangen?

Ich wusste nicht, was mit Philippus passiert war, aber ich wusste, was mit mir passiert war. Mein Leben schlug eine neue Richtung ein. Ich war nicht mehr allein. Endlich hatte ich einen Ort, zu dem ich gehörte – der Familie Gottes.

ALS WIR JESUS TRAFEN

CHRIS MIZRANY



Es erstaunt mich immer wieder, wie Jesus sich immer in den Tiefpunkten unseres Lebens zeigt. Ein gutes Beispiel dafür findet man im Buch Lukas, Kapitel 8.

Jesus, der bereits von Menschenmassen umgeben ist, die seine Worte hören wollen, wird von Jairus, einem Geistlichen und wichtigen Mann, gebeten, in sein Haus zu kommen und seine sterbende Tochter zu heilen.

Jesus stimmt zu und macht sich auf den Weg zu Jairus' Haus. Während Er durch die belebten, überfüllten Straßen geht, berührt eine Frau, die seit 12 langen Jahren krank ist, für einen Moment seine Kleidung, und die Bibel sagt, dass sie sofort geheilt wurde.

In diesem Moment kommen Boten aus Jairus' Haus und sagen: „Es ist zu spät, deine Tochter ist gestorben. Belästige Jesus nicht länger.“ Aber Jesus sagt: „Keine Angst, glaub nur, und sie wird gesund werden“, also gehen sie weiter auf das Haus zu.

Als sie inmitten der Trauernden ankommen, lässt Jesus die Zweifler draußen zurück, nimmt nur die Eltern des Mädchens und einige wenige handverlesene mit ins Haus und ruft das Kind dazu auf, aufzustehen. Und aufgestanden ist sie, ein 12-jähriges Mädchen wurde dem Tod entronnen und zum Leben erweckt.

In diesem Kapitel steckt eine wunderschöne Botschaft für jeden von uns: egal wo wir sind oder in welcher Situation wir uns befinden, Heilung und Leben sind für uns greifbar. Die Frau, die zwölf qualvolle Jahre lang gelitten

hatte, muss sich den Tod gewünscht haben; stattdessen gab Christus ihr in diesem Moment ein neues Leben, zusammen mit Vergebung und Frieden. Dem 12-jährigen Mädchen, dessen Leben endete, kaum nachdem es begonnen hatte, wurde eine Verlängerung und volle Heilung gewährt.

Inmitten unseres Tumultes wendet sich Jesus uns zu und sagt: „Berühre mich und werde wiederhergestellt.“ Kreisende Gedanken, Zweifel, jahrelange Schmerzen und Kämpfe können uns nicht von Ihm fernhalten; wenn wir die Hand ausstrecken und glauben, werden wir empfangen.

Wir mögen uns fühlen, als wäre unser ganzes Leben – unsere Pläne, Träume, Familie oder Gesundheit – plötzlich gestorben und wir würden uns nie wieder aufrappeln können. Aber unser Herr weiß, wir schlafen nur. Er hält unsere Hände, wenn wir uns nicht selbst erheben können, und ruft uns sanft dazu auf, aufzustehen und weiterzugehen.

DINA ELLENS

DER REGEN BRINGT AUCH SEGEN

In der Lobby des Krankenhauses wartete ich im Rollstuhl auf das Taxi. Meine Schulter war von der Operation her noch geschwollen und mein ganzer Arm mit schwarzen und blauen Flecken übersät.

Außerdem regnete es, was meine trübe Stimmung noch verstärkte. *Großartig! Regen!* dachte ich. *Genau das, was ich jetzt noch brauche!*

Dann fiel mein Blick auf das Plexiglasdach des Eingangsbereichs, wo Regentropfen sich in kleinen Seen sammelten, bevor sie vom Dach liefen. Die Worte, *in Segen hüllt es der Frühregen*, tauchten in meinem Kopf auf, und sofort, in einem Augenblick, setzte dieser Bibelvers meine Situation zurecht.

Wohl dem Menschen, dessen Kraft in dir gründet [...] Ziehen sie durch das Bachatal, machen sie es zum Quellgrund, und in Segen hüllt es der Frühregen. – *Psalm 84,6-8 ZB*

Ja, ich war ausgerutscht und gefallen. Ja, ich hatte mir den Oberarm sieben Mal gebrochen. Ja, ich hatte jetzt eine Metallplatte im Arm und zwei Monate Physiotherapie vor mir.

Ich durchquere das Bachatal! Es ist meine Zeit des Geprüft Werdens.

Das Bachatal der Bibel war ein realer Ort. Es war ein enges, trockenes Tal, durch das die Juden reisen mussten, um nach Jerusalem zu gelangen, um in ihrem Tempel anzubeten. Das hebräische Wort „baca“ bedeutet „Weinen“, und

„das Bachatal“ hat die Bedeutung einer schwierigen und schmerzhaften Zeit angenommen.

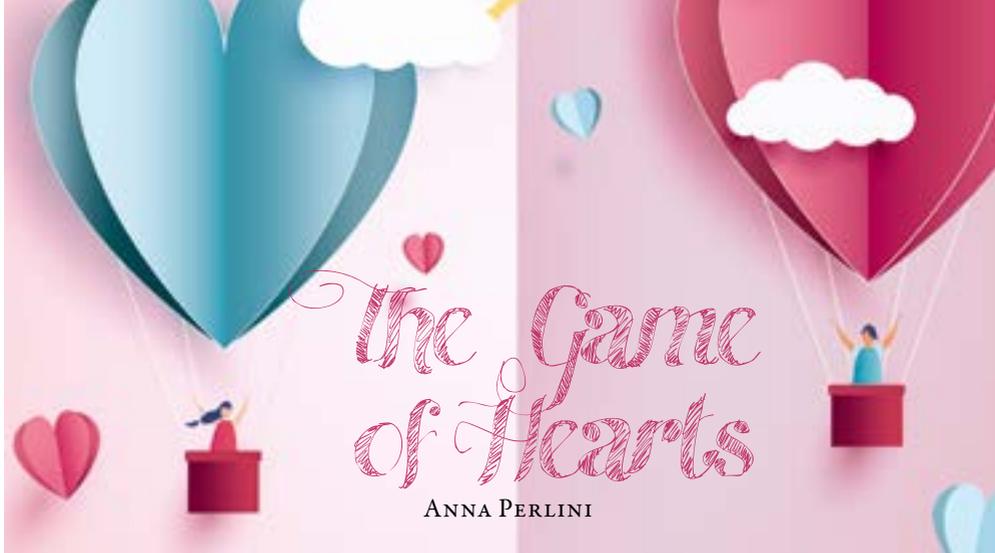
Was Gott damit sagt, ist, dass alle, die Trauer erfahren – und wer tut das nicht? – können durch den Glauben Kraft finden. Indem wir unsere Augen auf Ihn und unsere Herzen auf Sein Wort richten, wird das Bachatal zu einem anderen Ort. Anstatt ein hartes, trockenes Tal der Tränen und Sorgen zu sein, kann Er es zu einem Ort des Wachstums und der Fülle machen.

Das Leben führt uns durch Zeiten der Not und des Leidens, aber mit dem Glauben an Jesus können diese schwierigen Zeiten zu Sprungbrettern werden, durch die wir „immer wieder neue Kraft bekommen“ können. Wir können uns diesen Schwierigkeiten stellen, weil wir wissen, dass das Endergebnis uns Gott näherbringt.

Als Fremde in dieser Welt können wir unsere Kraft in Gott finden, die es uns ermöglicht, Sorgen und Rückschläge auszuhalten. Das Bachatal kann sich in eine Quelle des Segens verwandeln, durch Gottes Gnade, die uns ermächtigt.

Das Hupen des Taxis schreckte mich aus meinem Sinnieren. „Dann mal los!“, rief ich aus, als ich meinen Rollstuhl mit einem Lächeln zum Taxistand rollte.

„Ich werde das überstehen!“



Wie wäre es mit einem Spiel, bei dem man nur mit sich selbst konkurriert und dabei etwas Gutes tun kann? Wie wäre es mit dem „Game of Hearts“? [Englisch für „Spiel der Herzen“]

Letztes Jahr entdeckte meine Tochter, dass ihr Brustkrebs zurückgekehrt war, und meine Gedanken versanken Nacht für Nacht in Depression und Hoffnungslosigkeit. Es war ein langer, kalter Winter. Ich fand keine Freude oder Trost mehr in den Dingen, die ich geliebt hatte, wie die Decke des Winters aus weißem Schnee. Ich fing an, den Schnee und die eisige Luft zu hassen. Wie sehnte ich mich nach warmen Sonnenstrahlen, die diese Finsternis durchbrechen würden!

Und etwas Sonnenschein kam auf unerwartete Weise.

Ich unterhielt mich mit einem Freund in einem Chat und erwähnte beiläufig, dass ich im Zug mit jemandem ins Gespräch gekommen sei, und „wie gut es sich anfühlte, mich auf jemand anderen zu konzentrieren“. „Das klingt toll!“, sagte er. „Lasst uns ein Spiel daraus machen.“ So begannen wir, uns gegenseitig Geschichten von Menschen zu schreiben, die wir getroffen und kennengelernt oder die uns irgendwie geholfen hatten. Abgesehen davon, dass ich etwas Gutes tat, half es mir, nicht meinen Verstand in einer sehr schwierigen Zeit in meinem Leben zu verlieren, und zwang mich, nach Möglichkeiten und Geschichten zu suchen,

die ich mit meinem Freund teilen konnte. Seitdem haben wir uns darauf spezialisiert, dieses Spiel mit einer Gruppe von Freiwilligen auf den Straßen der Innenstadt von Rijeka zu spielen und es als Teil unseres Jugend-Sommercamps zu nutzen.

Hier ist eine Zusammenfassung, wie man es spielt:

- Tue etwas Liebevolltes für jemanden, aber vorzugsweise Fremde – Menschen, die du auf dem Weg zur Schule, zur Arbeit oder auf einem Spaziergang irgendwo triffst.

- Diese freundlichen Aufmerksamkeiten können Sprechen beinhalten oder auch nicht.

- Es kann überall, zu jeder Tageszeit, allein oder mit einem anderen Spieler gespielt werden.

- Es gibt keine geheimen Taktiken. Tatsächlich ist es am besten, deine Geheimnisse und Erfahrungen zu teilen, auch wenn die Idee nicht darin besteht, mit deinen guten Taten zu prahlen.

Das Ziel dieses Spiels ist es, das Bewusstsein für das universelle Bedürfnis nach Liebe zu schärfen und zu erkennen, dass es nie aufhört; wir können sie verschenken und an andere weitergeben, und oft wird sie direkt an Ort und Stelle zurückgegeben. Das Spiel zeigt auch die Bedeutung von Kleinigkeiten, welchen Einfluss wir auf andere haben können, ohne unbedingt etwas Ungewöhnliches oder Großes tun zu müssen.



NEVE SPICER

GOTT SPIELERISCH ERLEBEN

Jesus hat in Seinem Herzen einen besonderen Platz für Kinder, und als Christen sind wir aufgerufen, in Seine Fußstapfen zu treten und zu versuchen, unsere Kinder mit dem Glauben an Gott und Seinen Sohn aufzuziehen. Jesus zeigte uns, wie wir mit gutem Beispiel vorangehen und Freundlichkeit und Verständnis nutzen können, um Kinder zu unterrichten und sie an Gottes Wege zu erinnern. Dies erfordert Geduld, eine enge Beziehung zu Gott und ein persönliches Wandeln auf Seinen Pfaden.

Das Erlernen von Gebeten, Gleichnissen und Bibelversen ist Teil der frühen christlichen Erziehung. Als Eltern haben wir des Weiteren verschiedene Möglichkeiten, um unseren Kindern göttliche Prinzipien nahe zu bringen und in den Gedanken und Herzen unserer Kinder zu verankern. Das Bibelstudium erfordert ein gewisses Maß an Konzentration und Fokus, und während Kinder trotzdem mit Begeisterung teilnehmen können, scheinen kleine Kinder durch unstrukturiertes Spiel mit wenig Regeln und geringen Erwartungen leichter und freierwilliger zu lernen.

Wie bringen wir Gott und göttliche Prinzipien in das sorglose Spiel unserer Kinder? Hier sind einige Ideen, die auch für andere Familien gut funktioniert haben. Wenn du einmal gesehen hast, wie einfach es ist, deine Kinder an die Wahrheit in der Bibel heranzuführen, wirst du in der Lage sein, viele weitere Ideen zu entwickeln.

- Lass deine Kinder ein biblisches Theaterstück schreiben, dirigieren und spielen, wie zum Beispiel das Gleichnis von den Broten und den Fischen. Oder wie wäre es mit Mose' Flucht aus Ägypten? Verkleidungen sind immer eine gute Idee.

- Sprich auf einer Wanderung oder einem Spaziergang mit deinen Kindern darüber, wie die Pflanzen, Tiere und Steine Teil von Gottes wunderbarer Schöpfung sind.

- Wähle für ein biblisches Puppenspiel bewusst Puppen ohne einen bestimmten Gesichtsausdruck. Auf diese Weise können Kinder eine unendliche Anzahl von Aufführungen mit den gleichen wenigen Puppen spielen. Du wirst erstaunt sein, wie die Kreativität gesteigert und die Phantasie aktiviert wird, wenn das Spiel nicht durch offensichtliche und eindeutige Charaktere oder Spielzeuge begrenzt ist.

- Kümmere dich nicht um Schmutz und Chaos! Kinder gedeihen im Freien, und selbst Sand und Schlamm können eine Einführung in die Schönheit der Schöpfung Gottes sein. Darüber hinaus fördert das sensorische Spiel ihre Entwicklung.

Ich glaube, dass Kinder schnell und gerne die Lektionen der Bibel durch aktives Freispiel lernen werden. Indem wir ihren Glauben zu einer Freude und nicht zu einer Pflicht machen, tragen wir dazu bei, unsere Kinder zur Erkenntnis und Liebe Christi zu führen.

31 CENTS

FRANK STEELE



Sieh dir das an, das ist eine Menge Geld, dachte ich.

Nun, relativ gesehen.

Ich laufe durch meine Nachbarschaft bei Besorgungen und für Bewegung, und auf dem Bürgersteig oder der Straße finde ich oft Münzen, die ich auflese. Die Münzen sind normalerweise Cent Stücke, aber ich bin nicht einer, der Geld verachtet, auch wenn es Cents sind. Gelegentlich finde ich eine fünf Cent- oder eine fünfzig Cent Münze. Aber heute, auf einer Route, auf der ich noch nie zuvor gegangen bin, stieß ich auf etliche Münzen – insgesamt einunddreißig Cent. Es fühlte sich an, als hätte ich den Jackpot geknackt.

Am nächsten Tag machte ich meinen wöchentlichen Einkauf gleich früh morgens, was für mich ungewöhnlich war. Als ich in der Kassenzelle stand und meinen Wagen entlud, bemerkte ich einen Mann hinter mir in der Schlange; Alles, was er in seinem Wagen hatte, war eine Schachtel Eier.

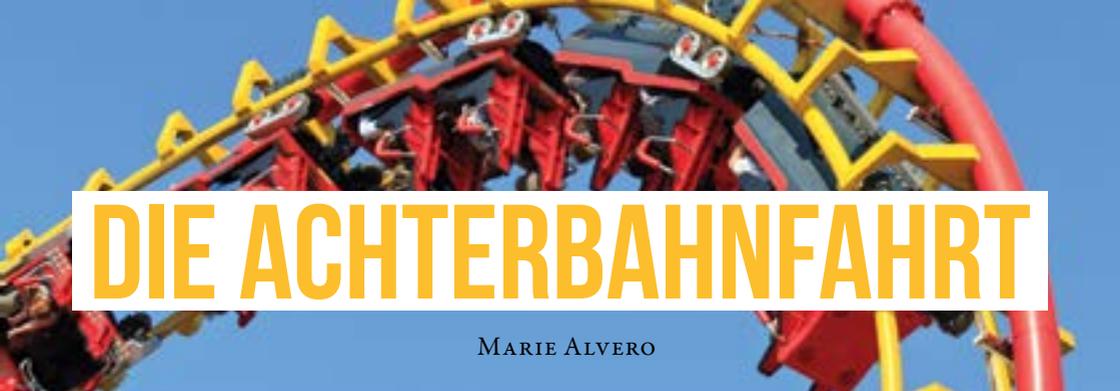
Nachdem ich bezahlt hatte und meine Lebensmittel einpackte, gab der Mann der Kassiererin eine Handvoll Wechselgeld für seine Schachtel. Sie zählte es geduldig durch, doch hörte ich sie dann sagen: „Ich fürchte, es fehlen einunddreißig Cent.“

Wie sich herausstellte, hatte ich ja zufällig diese einunddreißig Cent! Ich grub in meiner Tasche, gab der Kassiererin den nötigen Saldo

und der Mann hatte seine Schachtel Eier. Er schenkte mir ein schüchternes Lächeln und nickte im Weggehen und ich sagte ein paar Abschiedsworte zu ihm. Auf dem Nachhauseweg dachte ich über Gottes Weitsicht und wunderbare Wege nach.

Ich bin ein Gewohnheitsmensch; ich tue bestimmte Dinge zu bestimmten Zeiten und habe bestimmte Orte, zu denen ich gehe. Aber ich hatte meine Routine unterbrochen, indem ich eine neue Route verfolgte, auf der einunddreißig Cent auf mich warteten. Als nächstes ging ich zu einer ungewöhnlichen Zeit einkaufen, aber es war Gottes perfekte Zeit für mich, um dem Mann hinter mir mit genau dem Geld helfen zu können, das er brauchte. Die Voraussicht des Herrn und die Planung der kleinsten Details unseres Lebens hinter den Kulissen ist einfach erstaunlich!

Ich hätte die paar Cent mehr für die Eier des Mannes bezahlt, ob ich diese gefunden hätte oder nicht. Ich bin sicher, Gott wusste das, aber es war, als ob Er sagte: *Hier, ich zahle dir im Voraus zurück für das, was du sowieso für die Eier geben wirst.* In diesem Fall waren es nur einunddreißig Cent, eine scheinbar unbedeutende Summe, aber Gott weiß, was Seine Kinder erleben werden. Er liebt sie und kümmert sich um sie, und Er versorgt die Bedürftigen und belohnt den Geber.



DIE ACHTERBAHNFAHRT

MARIE ALVERO

Vor einigen Monaten, an einem schwülen Samstag, machte unsere Familie die mit Spannung erwartete Fahrt in einen großen Themenpark. Unsere Teenager, unbeirrt von heißer Sonne und Menschenmassen, freuten sich auf einen Tag mit Achterbahnen und anderen adrenalineladenden Attraktionen, sodass wir, sobald wir den Park betreten hatten, direkt auf die größte, verrückteste Achterbahn von allen zusteuereten.

Nachdem wir eine gute halbe Stunde in der Schlange gestanden hatten, waren wir alle fest angeschnallt für die Fahrt und es gab keine Rückkehr mehr. Beim Anstieg auf etwa fünfzig Meter wurde der Wagen immer schneller, tauchte ab und überschlug sich dann im Looping mit Geschwindigkeiten von bis zu hundert km/h. Das war nicht gerade Spaß für mich. Ich versuchte, meine Panik und Visionen vom Tod zu unterdrücken, als der Rest meiner Familie vor Aufregung schrie. Zwei sehr beängstigende Minuten später stiegen wir an der Endstation aus. Ich kann dir nicht sagen, wie glücklich ich war, aus den Sicherheitsgurten zu steigen!

Auch wenn ich kein Fan von Achterbahnen bin, kam ich nicht umhin zu bemerken, wie sich das Leben manchmal wie eine kurvenreiche und abwechslungsreiche Fahrt anfühlen kann. So viel kann sich so schnell ändern, und wir kontrollieren so wenig von der Situation. Hier sind ein paar Dinge, die mir mein Leben beigebracht hat:

Ich kann es nicht kontrollieren.

Es gibt Verwicklungen und Einschnitte, die ich nicht erwarte, und Höhen, die ich nicht vorhersehen kann. Ich kann kein bestimmtes Ergebnis erzwingen oder die Entscheidungen anderer bestimmen. Ich kann nur meine eigene Einstellung und mein eigenes Handeln kontrollieren.

Öffne deine Augen.

Ich schloss die Augen so ziemlich für das gesamte Achterbahnerlebnis. Natürlich hat mir das nicht wirklich geholfen, weniger Angst zu haben. Manchmal, im Leben, können wir unsere Augen zukneifen und uns weigern, das Abenteuer zu sehen, aus Angst, Starrsinn oder vielleicht sogar Faulheit. Wir müssen die Augen öffnen.

Nimm das Chaos an.

Das Leben fühlt sich nicht immer wie eine Achterbahnfahrt an. Manchmal ist es eher wie eine dieser Kinder-Eisenbahnen – vorhersehbar, sicher und einfach. Ich liebe Routine, ich liebe Vorhersehbares. Aber im Rückblick ist klar, dass das Chaos, das ins Unerwartete geworfen zu werden, oft die reichsten Teile des Abenteurers meines Lebens hervorgebracht hat. Lass dir immer Raum für Entdeckungen.

Man kann sich auf die Fahrt verlassen.

Achterbahnen werden nicht planlos von jemandem mit einem Skizzenbuch und einem Hammer entworfen. In jeder Phase ist höchste Präzision und Geschicklichkeit gefragt. Es werden präzise Gleichungen, rigorose Szenarien und Tests durchgeführt, um zu beweisen, dass die Fahrt sicher ist. Jedem Mitarbeiter wird eine strenge Schulung angeboten und eine detaillierte Wartung wird protokolliert. Die Fahrt ist sicher, auch wenn es nicht danach aussieht. Und wenn es um die Spiralen, Stürze, Wendungen und Anstiege meines Lebens geht, hat mir Gott immer wieder bewiesen, dass Er gut ist. Er ist vertrauenswürdig. Er ist treu. Wenn wir auf Ihn vertrauen, sind wir sicher.

Ich denke, ich habe dir gerade vier gute Gründe gegeben, eine Achterbahnfahrt zu machen! – Und auch, um die Fahrt deines Lebens zu genießen!

A scenic landscape featuring a calm lake in the foreground, surrounded by vibrant autumn foliage in shades of green, yellow, and orange. In the background, majestic mountains with rocky peaks rise against a clear blue sky with a few wispy clouds. The overall atmosphere is peaceful and beautiful.

DAS MEISTERSTÜCK DER LIEBE

VON JESUS MIT LIEBE

Hast du dich jemals gefragt, warum der Himmel blau ist und warum gerade diese Farbe dir ein Gefühl von Frieden gibt, wenn du nach oben schaust? Hast du dich je darüber gewundert, warum der Duft eines Pinienwaldes oder von Gras nach dem Regen dir Ruhe schenkt und deinen Geist erfrischt? Gibt es einen magischen Grund, warum das einfache Zwitschern eines Vogels dich innerlich glücklich fühlen lässt? Auch wenn es wissenschaftliche Erklärungen gibt, warum dein Körper auf gewisse Stimuli reagiert, ist die ganz einfache Wahrheit, dass ich diese Dinge erschuf, damit sie solch einen angenehmen Effekt auf dich ausüben, weil ich dich liebe. Ich habe dich so geschaffen, dass du auf bestimmte Farben, Anblicke, Geräusche und Düfte reagierst, und ich habe die ganze Schöpfung damit so durchzogen, weil ich wusste, du würdest es genießen.

Wenn du zum Nachthimmel aufschaut, und alles, was du siehst nur Dunkelheit ist,

wäre das ein bisschen düster und würde ein ungutes Gefühl in dir auslösen. Das Leuchten der Sterne, das ich in den Himmel platzierte, soll dich daran erinnern, dass ich auch in den dunklen Zeiten für dich da bin. Jeder hat im Leben seine dunklen Zeiten, wenn es so scheint, als ob alles um einen herum dunkel ist und es keinen Ausweg gibt, und wenn du dann nur nach unten auf die Erde schaust, dann ist das auch alles, was du sehen wirst. Du hast in deinem Leben solch düstere Zeiten, in denen du meinst, alles um dich herum sei nur schwarz und es gäbe daraus keinen Ausweg, und wenn du nur nach unten schaust, wirst du auch nichts Anderes sehen. Aber wenn du nach oben blickst, wirst du auch in dunklen Lebensabschnitten meine Hand spüren und meine liebevollen Berührungen, die wie Sterne leuchten, um dich zu führen.

Lass meine Liebe dein Leben erfüllen, und lass heute mein Licht und meine Liebe durch dich für andere leuchten.